

VIENNA. A POSITIVE CLIMATE FOR DIALOGUE WITH THE ANGLICAN CHURCH.

The Austrian ecumenical climate is having a positive effect on the International Anglican Roman Catholic Commission now meeting in Vienna. On Sunday evening Anglican Evensong was celebrated in St Andrew's Chapel in the archiepiscopal palace, with Cardinal Christoph Schönborn in attendance. Following this, ARCIC participants were the guests of the Archbishop of Vienna. Cardinal Schönborn took the occasion to praise the efforts of the President of the Ecumenical Council of Churches in Austria, Sr Christine Gleixner. The guests, from all over the world, were deeply impressed by the portrait of Christ in the Consistory Chamber, which had been damaged in 1938 during an assault on the archiepiscopal palace by Hitler Youth.

Among the participants at the Vienna meeting are, among others, the two co-chairs, the Presiding Bishop of the American Episcopal Church, Frank Griswold, and the Roman Catholic Archbishop of Seattle, Alexander Burnett; both secretaries—Canon David Hamid (ACC) and Donald Bolen (PCPCU)—the secretary of the Pontifical Council, Bishop Marc Oullet; and the Anglican Bishop of Rochester, Michael Nazir-Ali. As Bishop Griswold stated in an interview with Kath-Press, 'the pleasant atmosphere, common prayer, and the hospitality of the Focolare Centre Am Spiegeln have greatly aided progress in work on an agreed statement on Mary, the Mother of Jesus. Bishop Oullet also emphasised that the deep-seated theological-spiritual division over Mary between the two churches—going back to the Reformation—has been illuminated and in many ways could lead to closer relations.

At the ARCIC meeting, which ends on Wednesday, the subject is principally the place of Mary in the life and teaching of the two churches. Already at the last dialogue meeting in September 2001 in Dublin, various aspects of Mariology in the Bible, the Church Fathers, Reformers, and Catholic dogma, were discussed. A common declaration on the subject is being prepared at Vienna. Further points of discussion are reactions to the Agreed Statement issued in 1999, *The Gift of Authority*. In this wide-reaching ecumenical document Anglican and Catholic theologians found common formulations for primacy and papal infallibility in the universal Church. The document was submitted to the decision-making bodies of both communions. If these approve, the subject of authority should present 'no further ground for the continuation of the breach in communion between the two churches.

Cardinal Schönborn, in an interview with Kath-Press, expressed satisfactions that discussions on Marian themes are taking place currently at Vienna because these are questions that 'stir the hearts of believers and theologians'. The Viennese Archbishop recalled times in the Catholic-Anglican dialogue when the discussions were difficult. This was the case in connection with the Anglican decision to introduce the ordination of women. In the meantime, one realizes that it is important 'to look at and to identify difficult issues'. But the basis of the dialogue is solid, emphasised Cardinal Schönborn. The President of the Ecumenical Council of Church in Austria, Sr Christine Gleixner, pointed to 'outstanding collaboration' with the Anglican chaplain in Vienna, Canon Patrick Curran, who took up his post two years ago and, that he, as a former student chaplain in Bonn, speaks excellent German.

The Anglicans have been in Vienna since the Congress of Vienna. The community numbers some 400 members from various countries. The Anglican church has been a full member of the Ecumenical Council of Churches in Austria since 1975. The parish church was built in 1877 in the 3rd district of Vienna.

Von:
Gesendet: Montag, 15. Juli 2002 16:04
An: MPZ Mariapolizentrum Wien
Cc:
Betreff: katpress

Wien: Positives Klima für Dialog mit anglikanischer Kirche

Teilnehmer der Dialogrunde der Internationalen Anglikanisch-Katholischen Kommission (ARCIC) waren Gäste von Kardinal Schönborn im Erzbischöflichen Palais

Wien, 15.7.02 (KAP) Das österreichische ökumenische Klima wirkt sich positiv auf die derzeit in Wien tagende Dialogrunde der Internationalen Anglikanisch-Katholischen Kommission (ARCIC) aus. Am Sonntagabend wurde in der Andreaskapelle des Erzbischöflichen Palais in Anwesenheit von Kardinal Christoph Schönborn ein anglikanischer "Evensong" gefeiert; anschließend waren die ARCIC-Mitglieder Gäste des Wiener Erzbischofs. Kardinal Schönborn würdigte dabei die Tätigkeit der Vorsitzenden des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ), Oberin Christine Gleixner. Tief beeindruckt waren die Gäste aus aller Welt vom Christusbild im Konsistorialsaal, das 1938 beim Sturm der Hitlerjugend auf das Erzbischöfliche Palais mit Dolchen durchbohrt wurde.

Unter den Teilnehmern der Wiener Dialogrunde sind u.a. die beiden ARCIC-Vorsitzenden - der "Presiding Bishop" der US-amerikanischen episkopalianischen Kirche, Frank Griswold, und der römisch-katholische Erzbischof von Seattle, Alexander Brunett -, die beiden Sekretäre - Kanonikus David Hamid (Anglican Communion Office) und Donald Bolen (Päpstlicher Rat für die Einheit der Christen) -, sowie der Sekretär des Päpstlichen Rates, Bischof Marc Ouellet, und der anglikanische Bischof von Rochester, Michael Nazir-Ali. Wie Bischof Griswold im Gespräch mit "Kathpress" sagte, hätten die gute Atmosphäre, das gemeinsame Gebet und die Gastfreundschaft im **Fokolar-Zentrum "Am**

15.07.2002

Spiegeln" viel mitgeholfen, dass die Arbeit an einem gemeinsamen Dokument über Maria, die Mutter Jesu, gut weiterkomme. Auch Bischof Ouellet betonte, die bis in die Reformationszeit zurückreichenden tief gehenden theologisch-spirituellen Auffassungsunterschiede der beiden Kirchen über Maria hätten beleuchtet und in vielen Aspekten zu Annäherungen geführt werden können.

Bei der am Mittwoch zu Ende gehenden ARCIC-Tagung geht es vor allem um die Stellung Mariens in Lehre und Leben der beiden Kirchen. Bereits bei der letzten Dialogrunde im September 2001 in Dublin waren Aspekte der Mariologie in der Bibel, bei den Kirchenvätern, bei den Reformatoren und im katholischen Dogma beraten worden. Eine gemeinsame Erklärung zu dem Thema wird in Wien vorbereitet.

Weiterer Beratungspunkt sind die Reaktionen auf das 1999 verabschiedete Konsenspapier unter dem Titel "The Gift of Authority" (Das Geschenk der Autorität). In diesem weit reichenden ökumenischen Dokument haben anglikanische und katholische Theologen gemeinsame Formulierungen für den Primat und die Unfehlbarkeit des Papstes in der universalen Kirche gefunden. Das Dokument wurde den zuständigen Entscheidungsgremien beider Gemeinschaften vorgelegt. Wenn diese zustimmen, soll das Thema Autorität "kein Grund mehr für einen Fortbestand des Bruchs der Gemeinschaft zwischen den beiden Kirchen sein".

Kardinal Schönborn zeigte sich im Gespräch mit "Kathpress" zufrieden darüber, dass jetzt in Wien gerade über marianische Themen gesprochen werde, weil dies Fragen seien, die "die Herzen berühren, die der Gläubigen und die der Theologen". Der Wiener Erzbischof erinnerte daran, dass es auch Phasen im katholisch-anglikanischen Dialog gegeben habe, in denen die Gespräche schwierig gewesen seien. Dies sei etwa im Zusammenhang mit den anglikanischen Beschlüssen zur Einführung der Frauenpriesterweihe der Fall gewesen. Inzwischen wisse man, dass es wichtig sei, "Schwierigkeiten zu sehen

und zu benennen". "Aber die Gesprächsbasis ist solid", betonte Kardinal Schönborn.

Die Vorsitzende des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich (ÖRKÖ), Oberin Christine Gleixner, würdigte im Gespräch mit "Kathpress" die "hervorragende Zusammenarbeit" mit dem anglikanischen Pfarrer in Wien, Kanonikus Patrick Curran. Zu Hilfe komme Curran, der vor zwei Jahren sein Amt antrat, auch, dass er als früherer Studentenseelsorger in Bonn ausgezeichnet Deutsch spreche.

Seit dem Wiener Kongress sind die Anglikaner in Wien verankert; die Gemeinde zählt rund 400 Gläubige, die aus verschiedenen Nationen stammen. Die Anglikanische Kirche ist seit 1975 Vollmitglied des Ökumenischen Rates der Kirchen in Österreich. Die Pfarrkirche im 3. Wiener Bezirk wurde 1877 erbaut.